

A decorative graphic on the left side of the slide consists of a network of interconnected nodes and lines. The nodes are represented by circles and ovals in various colors including blue, green, orange, red, and grey, set against a light blue background with a grid of thin lines.

Was klappt gemeinsam? Lokale Integrationsarbeit nachhaltig verankern

15.06.2022

Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey, Susanne Enssen, Marina Ruth

Agenda

- 1 Nachhaltige Entwicklungen von Strukturen und Maßnahmen
- 2 Begleitung der Zielgruppe während und nach „Gemeinsam klappt´s“
- 3 Besondere Strukturen und Maßnahmen für die Zielgruppe von „Gemeinsam klappt´s“
- 4 Bewertung, Mehrwert und Verstetigungspotenziale von „Gemeinsam klappt´s“



Arbeitshilfe Nachhaltigkeit 2022

- Februar bis März 2022
- Rücklauf: 40 Arbeitshilfen



Ergänzende Angaben aus weiteren Arbeitshilfen

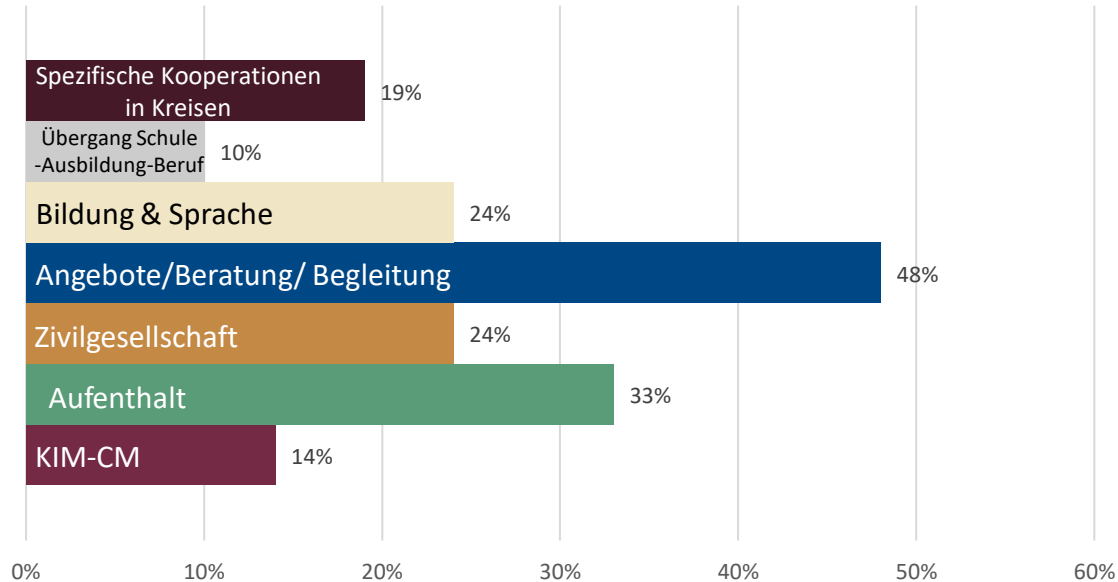
- Arbeitshilfe „Prozessmanagement ‚Gemeinsam klappt’s‘ 2020 – Checkliste zur lokalen Planung“ (Mai-Juli 2020)
- Arbeitshilfe „Prozessmanagement ‚Gemeinsam klappt’s‘ – Entwicklungsstand 2021“ (April-Mai 2021)



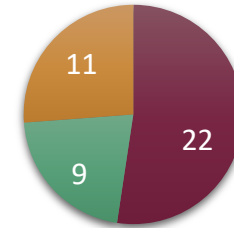
Nachhaltige Entwicklungen von Strukturen und Maßnahmen

Weiterentwicklung der Kooperationslandschaft

Neue und intensivere Kooperationen in den Bereichen ...*



neue Kooperationen (n=40)



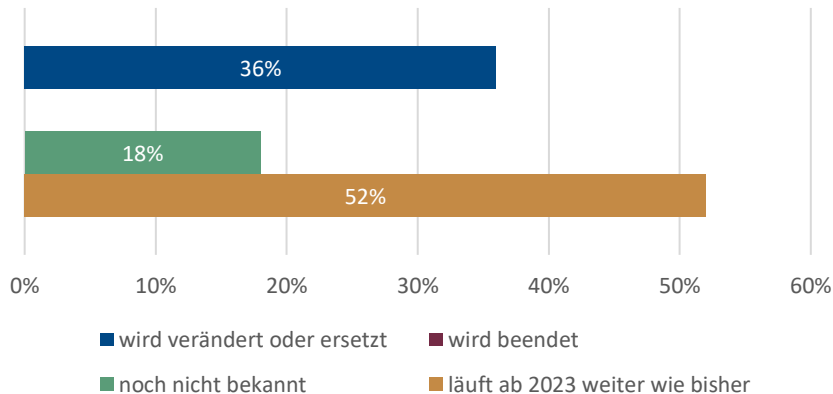
- es gibt neue Kooperationen
- Intensivierung der Kooperation
- es gibt keine neuen Kooperationen

*Es sind Mehrfachnennungen enthalten

Entwicklung von Strukturen zur Kooperation mit der ABH



Fortführung der Kooperation mit ABH*



Mit der ABH kooperieren wir über ...*



... gemeinsame Angebote (n=3)



... enge Zusammenarbeit (n=6)



... auf Steuerebene (n=12)



... im regelmäßigen Turnus (n=10)



... nach Bedarf (n=19)

*Es sind Mehrfachnennungen enthalten

A decorative graphic on the left side of the slide consists of a network of white lines connecting various nodes. The nodes are represented by circles and ovals in white, blue, orange, and maroon colors, arranged in a roughly circular pattern that tapers towards the top and bottom.

Begleitung der Zielgruppe während und nach Gemeinsam klappt's

Angebote zur lebensweltlichen Integration in „Gemeinsam klappt´s“

Digitalisierungsprojekt: sichere Hotspots in ca. 100 Kommunen

offene Treffs interkulturelle Woche
Förderprogramme

Onlineportal mit Integrationsangeboten

Gesundheitsprojekte städt. Buchmesse Migration

eigenes ehrenamtliches Engagement der Zielgruppe

individuelle Angebote

Sprachcafés (für Frauen)
(interkulturelle) Begegnungsstätte

FB 1: Coaching Freizeitangebote

Teil der Arbeit von THM Sport(vereine)

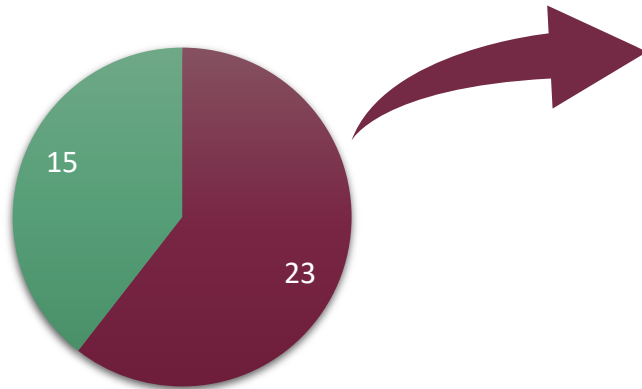
KOMM-AN FB 5: Social Networking
gemeinsames Kochen

- **2020:** 39 % haben Konzepte zur Lebensweltorientierung (n=18)
 - **2022:** 60 % haben Maßnahmen zur lebensweltlichen Integration (n=24)
 - Fokus auf Begegnungs- und Freizeitangebote*
- Angebote werden mehrheitlich (n=14) auch nach Gemeinsam klappt´s fortgeführt



Bildungsangebote, die nicht über „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ gefördert werden

Bildungsangebote außerhalb von DiAA



- Bildungsangebote außerhalb von DiAA vorhanden
- keine Bildungsangebote außerhalb von DiAA vorhanden

Frauensprachkurs Vermittlung an BK/Weiterbildungskollegs
Regelangebote (offen für alle) Jobgruppe
Erwerb HS Willkommenslotsen Kammern
verschiedene Projekte
Info- & Beratungsveranstaltungen
Ergänzung GemK durch empowermentororientierte Freizeitangebote
verschiedene Sprachkurse
Nachhilfe (Präsenz & Online)
Bildungs- & Qualifizierungsmaßnahmen
Berufsorientierung & -vorbereitung
niedrigschwellige Angebote im Quartier Integrationskurse
Erstorientierungskurs für Neuzugewanderte

↳ 74% laufen ab 2023 weiter wie bisher

Wie werden die Geduldeten und Gestatteten nach Auslaufen des THM weiterbetreut?

THM und KIM-CM im KI
erst Coaching, dann KIM
in Planung mit KIM-Koordination
individuell passende Projekte

THM wird CM
THM werden Coaches CM in JMD angesiedelt, Übernahme TN
informelle Absprachen
gfs Coaching
Übergabegespräche THM/KIM

KIM-CM

Migrations-/Integrationsbeauftragte kommunaler Stellen
Intensiver Austausch THM & CM
gleichbleibender Ansprechpartner
THM bleibt für Zielgruppe zuständig
Eigenfinanzierung THM






Gespräche mit TN
Aufgabenteilung KIM / Coaches

- Knapp 84 % geben an, dass es Regelungen zur Überleitung nach dem Auslaufen des THM gibt (n=34)
- Fokus auf „bekannte Gesichter“*
 - THM geht ins CM über
 - TN sollen (neue) Ansprechpartner:innen im besten Fall bereits kennen





Lösungsansätze für Unklarheiten und Herausforderungen, die das Auslaufen von „Gemeinsam klappt´s“ mit sich bringt...

Lösungsansätze: Was wurde bereits erreicht...*

-  • Übergangsphase ins CM (n=21) unterstützt durch Coaching (n=25)
-  • Bildungsangebote außerhalb von DiAA (n=23)
-  • Neue Arbeitsabläufe (n=33)
 - ... bezogen auf Bündnisarbeit (n=30)
 - ... bezogen auf Zielgruppe (n=21)
-  • Neue bzw. intensivere Kooperationsbeziehungen (n=33)
-  • Strukturen für verbesserte Betreuung (n= 18) und Angebote für die Zielgruppe durch Gemeinsam klappt´s aufgebaut bzw. im Aufbau (n=11)

Bereiche, in denen Hürden gesehen werden...*

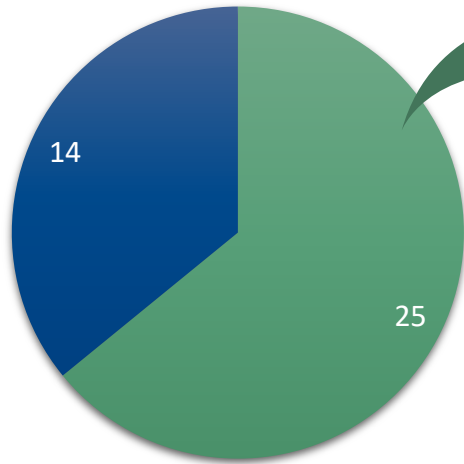
- Übergang von Gemeinsam klappt´s zum KIM (N=33) 
- Begleitung der Zielgruppe (n=32)
- Infrastruktur (n=4)
- Verstetigung der Strukturen (n=36) 



Besondere Strukturen und Maßnahmen für die Zielgruppe von „Gemeinsam klappt’s“

Einschätzungen zu den aufgebauten Strukturen und Maßnahmen

Einstellung/Beendigung bestehender
"Gemeinsam klappt's"-Strukturen*



- Strukturen/Maßnahmen sollten fortgeführt werden
- keine Notwendigkeit der Fortführung von Strukturen/Maßnahmen

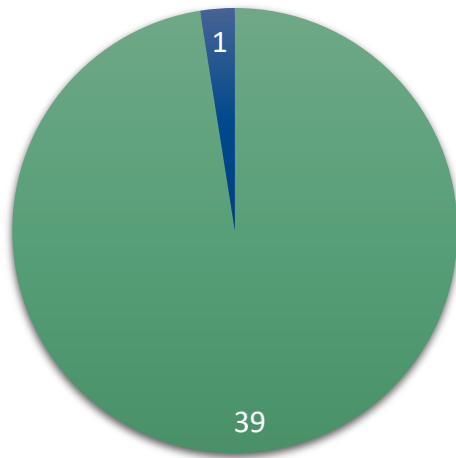
Nennungen:**

FB3: Erwerb Hauptschulabschluss
FB 2: berufs-/ausbildungsbegl. Qualifizierung/Sprachförderung
Sprachkurse (für Personen ohne Anspruch)
FB4: berufsvorbereitende Kurse
FB1: Coaching
Fördergelder für Bildungsangebote
Kinderbetreuung bei Maßnahmebesuch GfS
FB5: Innovationsfonds
Förderung DiAA
FB6: THM
Ergänzung CM durch Coaching
Datenbank zur Dokumentation

*n=39; ** Es sind Mehrfachnennungen enthalten

Einschätzungen zur Notwendigkeit besonderer Strukturen und Maßnahmen

Notwendigkeit besonderer Strukturen o. Maßnahmen zur Berücksichtigung der Belange der Zielgruppe*



- Notwendigkeit besonderer Strukturen gegeben
- keine Notwendigkeit besonderer Strukturen gegeben

Nennungen**



Beratungs- und Begleitungsstrukturen (n=18)



Angebote und Maßnahmen (n=12)



Zugänge



Kooperationsstrukturen (n=7)

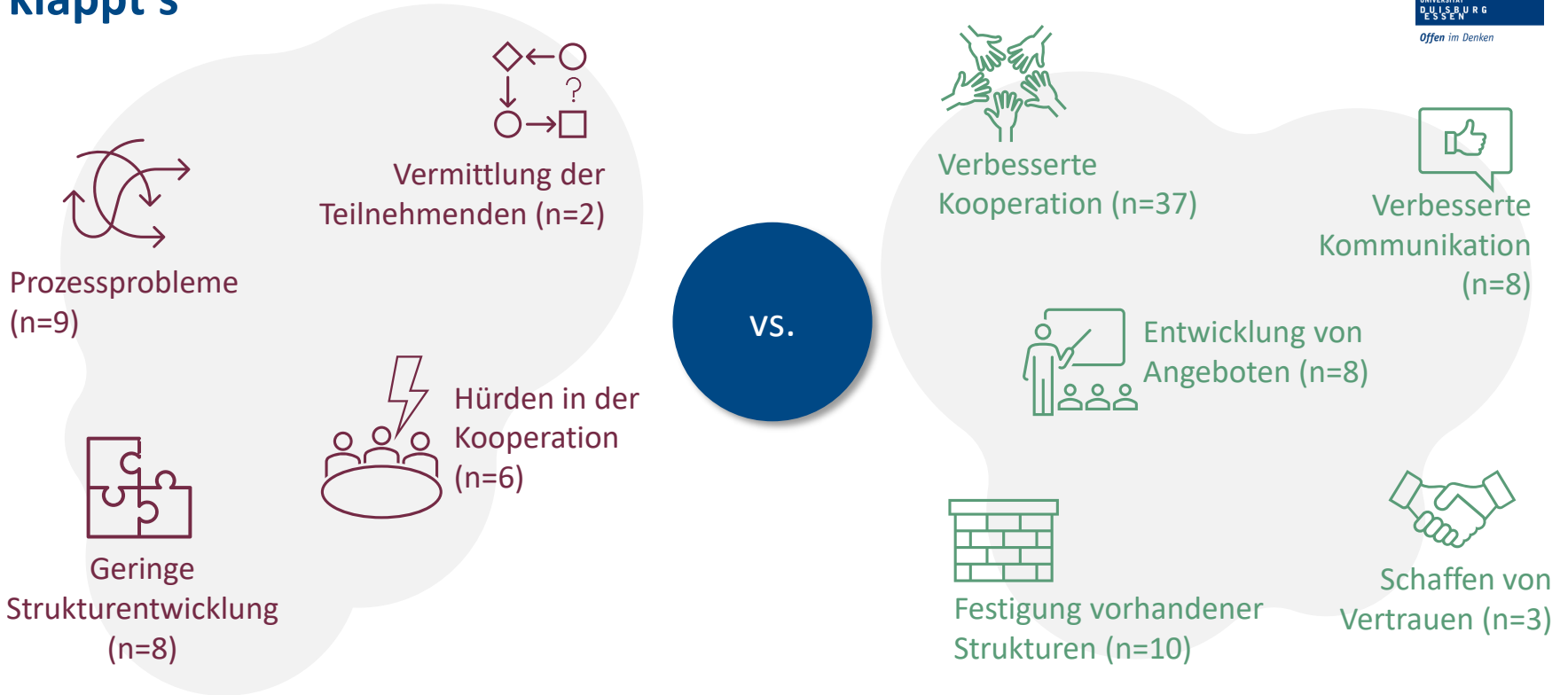


F flankierende Unterstützungsstrukturen (n=6)

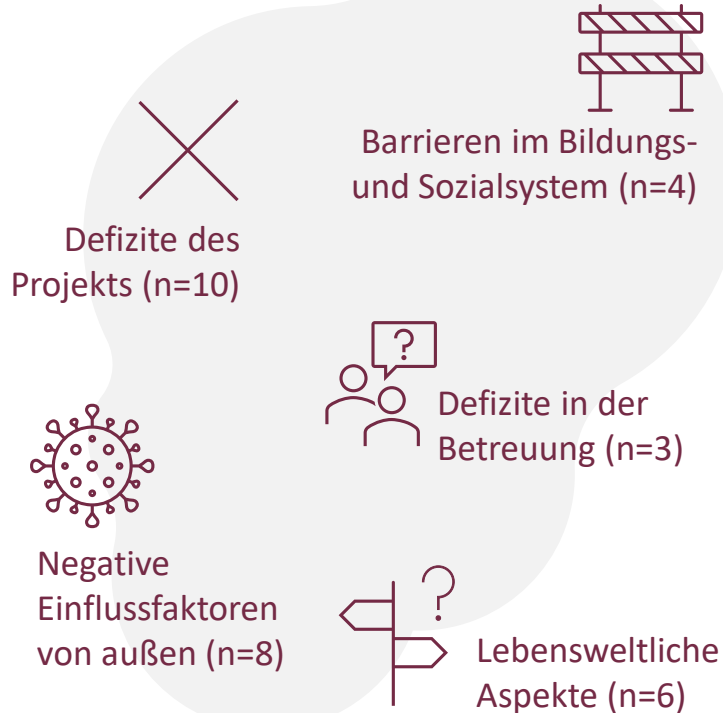


Bewertung, Mehrwert & Verstärkungspotenziale von „Gemeinsam klappt’s“

Bewertung der Strukturentwicklung durch „Gemeinsam klappt's“



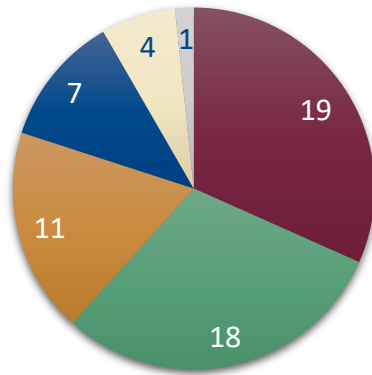
Bewertung der Arbeit mit der Zielgruppe in „Gemeinsam klappt's“



vs.



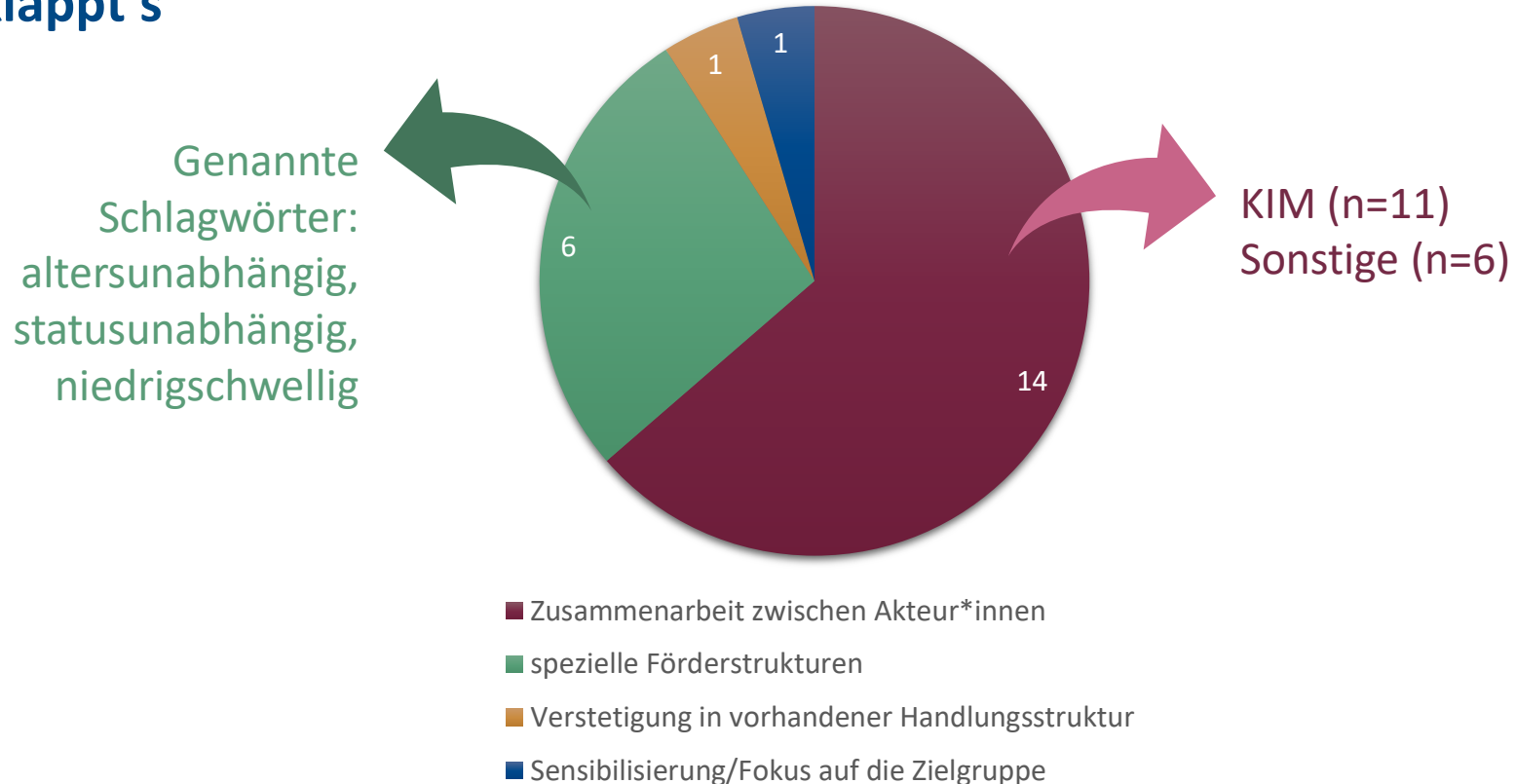
Mehrwert von „Gemeinsam klappt’s“ für die lokale Integrationsarbeit



- Zielgruppenorientierte Unterstützungsstruktur
- Zugang zu und Versorgung der Zielgruppe
- Kooperation & Zusammenarbeit
- Fokus auf Geduldete & Gestattete
- Finanzierung von Angeboten & Maßnahmen
- Sprachkurseangebote

Häufigste Einzelnennung im Freitext:
Die Versorgung der Zielgruppe wäre ohne „Gemeinsam klappt’s“ nicht möglich gewesen (n=14)

Erkenntnisse zu Verstärkungspotenzialen von „Gemeinsam klappt's“



Aufgebaute Kommunikations-, Kooperationsstrukturen
und geschaffenes Vertrauen ...
... durch Kooperationsvereinbarungen und
Verfahrensregelungen absichern.

Geschaffene Angebote ...
... soweit möglich fortführen.

Wissen über die Problemlagen und Bedarfe der
Zielgruppe ...
... durch den Austausch mit der Zielgruppe und
MSO absichern.



Vielen Dank!

Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ)

Fakultät für Gesellschaftswissenschaften

Universität Duisburg-Essen (UDE)

47048 Duisburg

Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey (sybille.stoebe-blossey@uni-due.de)

Susanne Enssen (susanne.enssen@uni-due.de)

Marina Ruth (marina.ruth@uni-due.de)